



2. Handball-Bundesliga – Saison 2005/2006

Presse-Information vom 27. Mai 2006

Relegation: Hinspielsieg in Ahlen - TSV hält die Karten nun in der Hand

Der TSV Bayer Dormagen hat sich mit einem 31:27-Auswärtserfolg (Halbzeit: 17:12) bei der Ahlener SG eine ausgezeichnete Ausgangsposition in der ersten Runde der Aufstiegs-Relegation zur Handball-Bundesliga geschaffen.

Im Duell der beiden Zweitliga-Vizemeister waren die Rheinländer den Westfalen vor 1.600 Zuschauern in der Ahlener Friedrich-Ebert-Halle spielerisch überlegen und haben nun im Rückspiel am kommenden Freitag um 20 Uhr in eigener Halle die eindeutig besseren Karten in der Hand, um die 2. Relegationsrunde gegen den Drittlezten der 1. Bundesliga zu erreichen.

Bevor das Schiedsrichtergespann Ralf Damian und Frank Wenz (Bingen/Mainz) die Partie anpfeifen konnte, gab es in der überfüllten Halle die erste Aufregung. Da das Dach der Eberthalle an einer Stelle undicht war und sich Wasser auf dem Spielfeld sammelte, drohte sogar die Verlegung der Partie auf den Sonntag. Doch mit Hilfe einer Hebebühne befestigten die ASG-Verantwortlichen einen großen Eimer unter der Hallendecke, so dass die Partie unter der HBL-Aufsicht von Uwe Stemberg (Osnabrück), um Punkt 20.21 Uhr doch noch angepfiffen wurde.

„Wir haben uns von der Verzögerung nicht aus der Ruhe bringen lassen, waren von Beginn an hellwach und haben zurecht in dieser Deutlichkeit zur Halbzeit geführt“, kommentierte Dormagens Trainer Kai Wandschneider die ersten 30 Minuten seiner Mannschaft, die das Heft mit dem schnelleren und technisch versierteren Handball fest im Griff hatte. Die spielerische Überlegenheit unterstrich der TSV Bayer dann im letzten Angriff der ersten Halbzeit, den der überragende Alexander Koke vier Sekunden vor dem Pausenpfiff nach herrlichem Zuspiel von David Breuer per Kempatrik zur 17:12-Führung am machtlosen ASG-Torhüter Jan Stochl vorbei abschloss.

Nach dem Wechsel waren die Dormagener zu Beginn erneut die wachere Mannschaft. Mit drei Treffern in Folge zur 20:12-Führung (34.) schienen die Rheinländer die Hausherren fast schon vorzuführen. Dass es ein am Ende „nur“ Vier-Tore-Sieg war, lag auch am verletzungsbedingtem Ausscheiden von Koke. Der TSV-Torjäger, TSV-Trainer Kai Wandschneider sprach nach der Partie von einem gezielten Faustschlag, lag in der 39. Minute plötzlich am Boden und krümmte sich vor Schmerzen. Mit Verdacht auf Jochbeinbruch, der sich in der nächtlichen Untersuchung in einem Dormagener Krankenhaus zum Glück nicht

bewahrheiten sollte, verließ der 26 Jahre alte Spielmacher das Spielfeld und wurde im Sanitätsraum von Mannschaftsarzt Dr. Ralph Goldschmidt im Gesicht geklammert.

Den ersten Schock steckten seine Teamkameraden noch scheinbar gut weg, machten weiter Tempo und führten nach 51 Minuten noch mit 28:20. Die Partie wurde zusehends hektischer und härter, wegen Disqualifikation erlebten die Ahlener Spieler Bertow, Greger und Schmidtmeier, der Dormagener Tesch sowie der Dormagener Assistenz-Trainer ter Veer das Ende der Partie nicht mehr. In der Schlussphase schwanden den Gästen Kraft und Konzentration zusehends, so dass sich die Ahlener beim 27:30 noch bis auf drei Tore herankämpften. Den Schlusspunkt setzte dann David Breuer per Siebenmeter zum verdienten 31:27-Auswärtssieg des TSV, der sich somit für den kommenden Freitag (20 Uhr, TSV Bayer Sportcenter) vor sicherlich vollem Haus, 1.700 Karten sind bereits im Vorverkauf abgesetzt worden, eine gute Ausgangsposition für das Erreichen der nächsten Runde geschaffen hat.

Ahlens Trainer Holger Kaiser erkannte den verdienten Dormagener Sieg an, zeigte sich dennoch optimistisch für das Rückspiel: „Noch ist nichts verloren. Wir sind auswärts stärker und ich kann unsere Fans nur animieren, sich auf die Socken zu machen und am kommenden Freitag mit nach Dormagen zu fahren.“

TSV-Routinier Joachim Kurth, der Torhüter feiert am kommenden Montag seinen 36. Geburtstag, zeigte sich von der von Kaiser angesprochenen Ahlener Auswärtsstärke unbeeindruckt und liefert umgehend die Gegenargumente: „Wir sind mit Ausnahme des Pokalspiels gegen den THW Kiel seit März 2005 im Sportcenter ungeschlagen, haben in 18 Pflichtspielen nicht mehr verloren und haben nun das elfte Spiel in Folge gewonnen. Wir sind als Team ein verschworener Haufen und werden am nächsten Freitag unsere Serien fortsetzen.“

Die Spielstatistik:

Ahlener SG - TSV Bayer Dormagen 27:31 (12:17)

Ahlen: Deppe (n.e.), Stochl; Mähler, Lebidzinski (n.e.), Schmidtmeier, Wiegers (2), Habbe (9), Klaus, Bertow (5/3), Bagel (1), Weber (1), Skerka (7/2), Lindt (1), Greger; Trainer: Holger Kaiser.

Dormagen: Kurth, Mainka (bei zwei 7m); Wisotzki (4), Plaz (n.e.), Breuer (6/3), Koke (6), Meyer (1), Laurencz (3), Wernicke (n.e.), Johannsen (3), Tesch, Lochtenbergh (5/1), Landsberg (2); Trainer: Kai Wandschneider.

SR: Damian/Wenz (Bingen/Mainz). – **Z:** 1.600. – **Zeitstrafen:** 22:20 Minuten (Schmidtmeier/dreimal – Disqualifikation/45., Greger/dreimal – Disqualifikation/39., Bertow, Klaus, Skerka, Lindt und Disqualifikation Bertow/52. – Tesch/dreimal – Disqualifikation/59., Laurencz/zweimal, Lochtenbergh/zweimal, Johannsen, Landsberg – und Disqualifikation Co-Trainer ter Veer/58.). – **Siebenmeter:** 5/5:7/4 (Koke wirft an den Pfosten/9., Stochl hält gegen Breuer/45. und Lochtenbergh/60.) – **Spielfilm:** 0:1 (1.), 3:3 (5.), 3:5 (9.), 4:5 (10.), 4:9 (14.), 5:11 (17.), 7:11 (20.), 10:12 (25.), 10:14 (26.), 11:16 (28.), 12:17 (30.) – 12:20 (34.), 13:21 (35.), 16:21 (39.), 18:24 (47.), 20:25 (49.), 20:28 (51.), 22:29 (55.), 24:29 (58.), 24:30 (58.), 27:30 (60.), 27:31.





Pascal Mahé, Tel. 02133-973629, Mobil 0177-735 88 43, pmahe35@t-online.de

**Im Halbfinalhinspiel um die Deutsche Meisterschaft unterliegt die B-Jugend
des TSV Bayer Dormagen dem TSV Kronshagen mit 29:32 (17:15)**

Finale bereits verspielt?

Trainer Pascal Mahé: „Wir werden auch im Rückspiel kämpfen. Es ist noch nichts verloren!“

Die B-Jugend des TSV Bayer Dormagen unterliegt, vor 489 zahlenden Zuschauern, dem nordostdeutschen Meister TSV Kronshagen mit 29:32 (17:15). Zehn Minuten vor dem Schlusspfeiff drehten die Gäste ein Spiel, das das Bayer-Team weitgehend bestimmt hatte. Dank ihres, in der zweiten Hälfte überragenden Torhüters, der reihenweise die besten Dormagener Möglichkeiten zunichte machte, haben die Kronshagener nun die besseren Aussichten auf den Einzug in das Finale der Deutschen Meisterschaft. Die Dormagener schöpfen dagegen noch Hoffnung aus der zweiwöchigen Spielpause, die die fehlende Spritzigkeit wieder herstellen soll.

Es herrschte Gänsehautatmosphäre in der altehrwürdigen Dreifachhalle. Endlich würdigten die Dormagener Handball-Fans auch zahlenmäßig die Leistung, die das Mahé-Team in dieser Saison bisher gezeigt hatte. Eine volle Haupttribüne empfing beide Mannschaften gleichermaßen mit tosendem Applaus und sorgte während des gesamten Spiels für eine tolle Stimmung. Zunächst schien das den Gast aus Kronshagen eher zu beflügeln, als den Gastgeber. Nach zwei Minuten führte das Team von Trainer Ingo Hellmund mit 1:3. Nach fünf Minuten fand auch das Bayer-Team ins Spiel. Durch schöne, variable Kombinationen fanden die Dormagener stets den freien Mann und verwandelten in dieser Phase sicher zur ersten Führung (4:3). Auch eine Zeitstrafe (gegen Kentin Mahé/15.) brachte das Team nicht aus dem Konzept, das nun souveräner wirkte als der Gast. Robin Doetsch warf für den TSV die erste Drei-Tore-Führung (11:8/16.) heraus und es schien so, als könnten die Hausherren eine gute Grundlage für das Rückspiel schaffen. Die Gäste wirkten nervös und verloren zunehmend den Faden, sie waren angeschlagen. „In dieser Phase haben wir es verpasst, die Führung auszubauen.“, so Trainer Mahé. Tatsächlich war bei seinen Schützlingen plötzlich die Luft raus. Zwei unnötige Abspielfehler in Folge und überhastete Abschlüsse brachten den Gast nicht nur wieder heran (14:13/22.), sondern auch das Selbstvertrauen kehrte zu ihnen zurück. Mit Glück retteten die Hausherren eine 17:15-Führung in die Halbzeitpause.

Kurz nach dem Wiederanpfeiff hatten die Dormagener Fans wieder Hoffnung auf einen Erfolg. Mit frischen Kräften war das TSV-Team wieder spielbestimmend und führte 19:16 (26.). Der TSV Kronshagen glich zwar wieder aus, durch ihren überragenden Feldspieler Tim Völzke. Doch er allein hätte den Gast wohl nicht im Spiel halten können. Dazu bedurfte es der deutlichen Leistungssteigerung des Kronshagener Torhüters Carsten Fritz. Allein ihm war es zu verdanken, dass der TSV aus seiner Überlegenheit kein Kapital schlagen konnte. Reihenweise scheiterten die Dormagener am Schlussmann, der nun über sich hinauswuchs. Beim Bayer-Team ließen jetzt wieder die Kräfte nach. Der TSV konnte seine Führung zwar noch bis zur 39. Minute (26:24) behaupten, doch drei Tore der Gäste in Folge brachten das Spiel zum Kippen (26:27/40.). Auch eine Auszeit von Trainer Pascal Mahé sorgte nicht mehr für die nötige Konzentration bei seinen Schützlingen. So war der Treffer von Christoph Schauf (28:28/43.), der letzte Ausgleich für den Gastgeber, der nun stehend k.o. war. Die TSV-Spieler zollten nun den Anstrengungen der letzten Wochen Tribut, als sie neben den Finalspielen, auch noch die Kreisqualifikation für die kommende Saison spielen mussten. Die Dormagener Anhänger mussten mit ansehen, wie die Gäste Tor um Tor davonzogen, „weil wir kopflos angerannt sind“, wie Trainer Mahé bekannte. Mit seinem dreizehnten Treffer sorgte Tim Völzke dann für den umjubelten Schlusspunkt zum 29:32.

Für den TSV Bayer Dormagen wird es nun ganz schwer, das Finale der Deutschen Meisterschaft zu erreichen. „Klar wird das schwer. Aber bisher haben wir auswärts besser gespielt, als in eigener Halle.“, macht Trainer Mahé sich und seinen Schützlingen Mut für das Rückspiel in Kronshagen. „Wir haben zwei Wochen, um zu regenerieren und wieder zu alter Spritzigkeit zu finden, die für unser Spiel so wichtig ist.“ Dazu sollen die Fehler analysiert werden und Lösungen für den starken Rückraum der Gäste gefunden werden. So gerüstet, glaubt der Coach auch weiterhin an den Einzug ins Finale der Deutschen Meisterschaft. „Wir werden unseren Traum weiter leben und alles geben, damit er nicht endet!“

TSV Bayer Dormagen:

Marcel Preiss, Jonas Burggraf (bei einem Siebenmeter); Max Holst (9/3), Lukas Tebbe (7), Kentin Mahé (4), Robin Doetsch (3), Patrick Krewer (2), Michael Wittig (2), Arthur Giela (1), Philipp Hillebrand, Felix Handschke, Micah Hensing, Sven Mehlem, Christoph Schauf (1)

Trainer: Pascal Mahé

Co-Trainer: Michael Helling

TSV Kronshagen:

Carsten Fritz, Lukas Arps; Tim Völzke (13/2), Tim-Philipp Jurgeleit (6/2), Lasse Mohn (4), Michael Rahlfs (4), Fynn Hansohm (2), Jonas Fischer (2), Tim-Erik Müller (1), Timo Bülck

Trainer: Ingo Hellmund

Co-Trainer: Jochen Bülck

Schiedsrichter: Jörg Berning/ Hendrik Thiemann (Steinfurt)

Zeitnehmer: Peter Liese/ Helmuth Bathen (Köln)

Zeitstrafen: 3/3

Siebenmeter: 3/3: 4/4

Zuschauer: 489

Mehr Informationen unter: www.tsvhandballjugend.de

28. Mai 2006

Bericht vom Altenaer Alt-Herren-Turnier.

Am Samstag 27.05.06 nahm die AH-Mannschaft unter der Obhut von Walter Meier an einem Kurzturnier an den Altenaer Handballtagen teil.

Durch den frühen Anreisetermin (7:00 Uhr) nach einer kurzen Nacht (die meisten Spieler waren am Vorabend in Ahlen bei der 1. Mannschaft, wobei der etatmäßige Kreisläufer und Shooter Günther Wrobel, aufgrund einer unterwegs stattfindenden Gartenzweigeausstellung abhanden kam) begann man pünktlich um 9:00 mit dem ersten Spiel gegen LTV Lüdenscheid wobei man nach einer 3:0 Führung unglücklich 5:7 verlor.

Gegen den Vorjahressieger TV Lössel gab es eine deftige 5:12 Niederlage. Im letzten Spiel verloren die Jungs unglücklich :-(6:7 gegen den Turniersieger Altena).

Trotzdem gab es für die Jungs einen Pokal und zwar man höre und staune, den für die **fairste** Mannschaft.

Alles in allem hat es riesig Spaß gemacht und die Mannen um Walter Meier freuen sich schon aufs nächste Jahr

Folgende Spieler nahmen teil: Heinz Gaschler, Joachim Simon, Walter Meier, Klaus Jürgen Millen, Peter Metzemaker, Dietmar Heerdt, Norbert Hufschmid, Markus Ponzelar, Manfred Leufgen, Günter Tebbe und Peter Grams

Peter Grams



5/27

28. ALTENAER HANDBALL TAGE 2006

KJM